

Presseinformation

19. August 2024

Gut gerüstet in das neue Schuljahr: Sommerschule startet heute

LR Teschl-Hofmeister: Rund 6.800 Schülerinnen und Schüler nutzen bewährten Zusatzunterricht

Heute startet die bewährte Sommerschule für rund 6.800 Schülerinnen und Schüler in Niederösterreich. „Bis 30. August gibt es die Möglichkeit, sich bereits vor dem Schulbeginn für das kommende Schuljahr oder eventuelle Nachprüfungen zu rüsten, eventuelle Wissenslücken zu füllen und Lerndefizite auszumerzen. Ich freue mich, dass dieses erprobte Konzept auch heuer wieder von den Schülerinnen und Schülern genutzt wird und bin überzeugt, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind“, führt Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister aus.

An 157 Standorten übernehmen 700 Pädagoginnen und Pädagogen und 270 Studierende die Unterrichtseinheiten und bereiten die Kinder und Jugendlichen auf das neue Schuljahr vor. Gezielte Förderung in speziellen Unterrichtsfächern steht dabei im Fokus und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Primarstufe (Deutsch, Mathematik und Sachunterricht), der Sekundarstufe 1 (Deutsch, Mathematik, Englisch), der Sekundarstufe 2 (Deutsch, Mathematik & MINT, Englisch und andere Sprachen) sowie alle typenbildende Gegenstände des jeweiligen SEK2-Standorts. Der Unterricht findet in Kleingruppen von sechs bis maximal 15 Schülerinnen und Schülern statt bzw. in Kleingruppen von sechs bis maximal zehn Schülerinnen und Schülern mit maximal drei Kindern mit Sonderpädagogischem Förderbedarf.

„Es ist sehr sinnvoll, bereits im Sommer an das kommende Schuljahr zu denken und frühzeitig damit anzufangen, Lücken im Unterrichtsstoff aufzufüllen. So kann am 2. September der Start in das neue Schuljahr bestens vorbereitet, selbstsicher und mit einem guten Gefühl gelingen“, so Bildungsdirektor Karl Fritthum.

Nähere Informationen beim Büro LR Teschl-Hofmeister unter 02742/9005-12655, Mag. (FH) Dieter Kraus, und E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at

Presseinformation



(v.l.n.r.): Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Bildungsdirektor Karl Fritthum

© NLK Burchhart